

Kandidaten für den Aufsichtsrat sowie Grundsätze und Leitplanken für die künftige Vereinsarbeit – Liste 1

Folgendes Team kandidiert auf der Liste 1 für den Aufsichtsrat:

- Prof. Dr. Dirk Eßer, ärztlicher Direktor am Helios-Klinikum Erfurt
- Roman Kerber, Geschäftsführer des Hauptsponsors, Autohaus König
- Dr. Steffen Böhm, Rechtsanwalt
- Heiko Gentzel, ehemaliger Landtagsvizepräsident
- Robert Conrad, Unternehmensberater
- Tobias Hagemann, Mitarbeiter Bankenorganisation, Thüringer Aufbaubank

Zusammen den #Neuanfang voranbringen – Grundsätze und Leitplanken der künftigen Vereinsarbeit		
 <p>Wettbewerbsfähiger Fußball in Erfurt und mittelfristiger Wiederaufstieg in 3. Liga</p>	 <p>Fokussierung auf Nachwuchsarbeit durch Erhalt und Förderung des NLZ</p>	 <p>Solides Wirtschaften ohne neue Schulden</p>
 <p>Festlegung von gemeinsamen Werten im Verein</p>	 <p>Professionelle Arbeitsstrukturen in Gremien und klare Verantwortlichkeiten</p>	 <p>Vollkommene Überarbeitung der Satzung und Stärkung der Mitgliederrechte</p>
 <p>Deutliche Intensivierung der Kommunikationsaktivitäten und der Öffentlichkeitsarbeit</p>	 <p>Neuorganisation der Geschäftsstelle</p>	 <p>Vertraulichkeit und Verschwiegenheit in den Führungsgremien des Vereins</p>

1. Dauerhafter Erhalt von professionellem und wettbewerbsfähigem Fußball in Erfurt mit dem Ziel eines mittelfristigen Wiederaufstiegs in die 3. Liga nach der Stabilisierung des Vereins
2. Fokussierung auf die Nachwuchsarbeit, Erhalt und Förderung des Nachwuchsleistungszentrums und Sicherstellung der Entwicklungsmöglichkeiten von Nachwuchsspielern in den Männerbereich
3. Solides Wirtschaften, damit die Einnahmen einer Saison die Ausgaben decken und künftig keine neuen Schulden gemacht werden
4. Ableitung und Benennung von gemeinsamen Werten und umfassende Neuausrichtung des Vereins unter Einbeziehung von Mitgliedern und Fans
5. Schaffung professioneller Arbeitsstrukturen in den Führungsgremien mit Definition von transparenten Aufgaben und Verantwortlichkeiten
6. Vollkommene Überarbeitung der Satzung, Neufassung der Gremienstruktur für eine zukunftsfähige Ausrichtung unter Berücksichtigung der möglichen Ausgliederung des Profibereichs im Rahmen des Insolvenzverfahrens
7. Aktive Einbeziehung aller wichtigen Gruppen von RWE in die Vereinsarbeit sowie deutliche Intensivierung der Kommunikationsaktivitäten (insbesondere gegenüber Mitgliedern sowie Fans, Sponsoren, Initiativen und weiteren Partnern)

8. Neuorganisation der Geschäftsstelle, insbesondere der Buchhaltungs-, Marketing- und Kommunikationsaktivitäten und Sicherstellung der Arbeitsfähigkeit mit klaren Anforderungen, Aufgaben sowie Entwicklungsperspektiven für die Angestellten des Vereins
9. Schaffung einer neuen Vertrauensbasis zu Verantwortungsträgern in Stadt und Land sowie den relevanten gesellschaftlichen Gruppen
10. Vertraulicher Umgang mit allen internen Angelegenheiten des Vereins und Verpflichtung zur Verschwiegenheit außerhalb abgestimmter Kommunikationsaktivitäten durch Mitglieder der Führungsgremien